PRESSEARCHIV
DER
FREIWILLIGEN FEUERWEHR DÜLMEN

Dülmener Zeitung

AUSZUG VOM: 24.06.2013

Feuerwehr in Daldrup hat ein neues Feuerwehrgerätehaus

Feierstimmung in Daldrup: Heinrich Reher (l.) durfte sich über ein exklusives Feuerwehrgeschenk freuen. Er hat die Halle gebaut, die Pfarrer Ferdinand Hempelmann mit einem Gottesdienst einweihte (oben, r.) und die gestern viele Besucher in Augenschein nahmen (unten,r.). DZ-Fotos: Marcy

Partnerschaftliches Miteinander

Löschgruppe Daldrup hat ihr neues Domizil übernommen / Dank und Lob an die Familie Reher

Von Claudia Marcy

DÜLMEN. „Heute ist ein großer Tag für die Feuerwehr Dülmen", beschrieb Günter Reuver, stellvertretender Kreisbrandmeister, die Stimmung am gestrigen Sonntag auf dem Gelände der Landtechnik Heinrich Reher in Dernekamp. Hier wurde das neue Feuerwehrgerätehaus der Löschgruppe Daldrup mit einem Festakt übergeben, anschließend wurde gemeinsam mit der Bevölkerung gefeiert. Noch etliche der Anwesenden konnten sich an die Einweihung des alten Gerätehauses im Jahr 1974 erinnern. Aber das war definitiv zu klein für die immer anspruchsvoller werdenden Aufgaben der Freiwilligen Wehr.

„Der Umzug war kein Luxus", befand Reuver, auch wenn das, was die Löschgruppe jetzt habe, „purer Luxus" sei. Das war ein Lob an Lohnunternehmer Heinrich Reher und seine Familie, die die Halle gebaut und für die nächsten 20 Jahre an die Stadt vermietet haben. Dass die Familie sich mit großem Engagement der Aufgabe angenommen und immer ein offenes Ohr für die Wünsche der Feuerwehr und der Stadt gehabt habe, bescheinigten ihr nicht nur Andreas Brüning, Leiter der Löschgruppe Daldrup, sondern auch Feuerwehrdezernentin Christa Krollzig. „So stellt man sich eine Partnerschaft vor." Die Erste Beigeordnete hatte zudem eine gute Nachricht mitgebracht: Ein neues Fahrzeug sei bestellt und werde bald geliefert. Zwei Fahrzeuge finden in der neuen Halle spielend Platz.

Die entpuppte sich gestern als echter Mehrzweckraum: Am Morgen hielt hier Pfarrer Ferdinand Hempelmann den Gottesdienst, bei dem er die Räume segnete, danach fand der Festakt statt, später wurde die Halle zur Cafeteria umfunktioniert. Bürgermeisterin Lisa Stremlau war beeindruckt, wie großen Anteil die Bevölkerung an dem Ereignis nahm. Das zeige, wie stark das Ehrenamt Feuerwehr geschätzt werde. Die Grußworte von den Vertretern befreundeter und benachbarter Vereine zeigten, dass die Feuerwehr wichtiger Teil des gesellschaftlichen Lebens im Dülmener Außenbereich ist.

Doch bei aller Freude an der Gemeinschaft und über die neuen Räume wurden die drängenden Aufgaben nicht aus dem Blick verloren. Uwe Friesen, Wehrführer der Feuerwehr Dülmen, betonte, wie wichtig Aus- und Weiterbildung geworden seien, um den professionellen Ansprüchen an die Wehr zu genügen, und Bürgermeisterin Lisa Stremlau versicherte, dass man weiter daran arbeite, die Schutzziele zu erreichen.

„Wir wurden durch Familie Reher immer informiert und konnten unsere Wünsche einbringen. Die Zusammenarbeit klappte."

Andreas Brüning

„Die Feuerwehr Dülmen profitiert insgesamt von dem Umzug, denn die Aufgaben werden nun gleichmäßiger verteilt."

Günter Reuver

„Engagement und die Zusammenarbeit von Schützen und Feuerwehr Daldrup sind einmalig. Wir sind eine tolle Truppe."

Franz-Joseph Domhöver

Weitere Fotos in den DZ-Bildergalerien unter www.dzonline.de

Gold und Silber

Mitglieder geehrt

DÜLMEN (cm). Wenn schon gefeiert wird, dann richtig. Das 85-jährige Bestehen der Löschgruppe Daldrup war Anlass für Ehrungen und wurde genutzt, um eine Beförderung auszusprechen.

Mit der Feuerwehrehrenabzeichen Gold wurde für seine 35-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr Heinrich Preun ausgezeichnet.

Das Ehrenzeichen in Silber erhielten für 25-jährige Mitgliedschaft Engelbert Nagel und Manfred Temming.

Ansgar Espeter vom Löschzug Merfeld wurde von Wehrführer Uwe Friesen zum stellvertretenden Löschzugführer ernannt.

Ansgar Espeter

Manfred Temming

Heinrich Preun